

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 47

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Selbstverständlich Argentinien

Lieber Spalter!

Der Dedektivgefrevte aus San Nicolas mit der «intelligenten Handschrift» hat wieder einmal einige Nummern des Nebelspalters gelesen und gelacht — — aber nicht etwa ob den bärigen Witzen, sondern ob dem Briefkastenonkel. Den solltest Du wegen Hochverrat tadeln. (Braucht es einen Spiegel dazu?) Wenn man nämlich aus lauter gutem Willen seine Briefe überfrankiert, um den andern einen Gefallen zu tun, wenn dann der Andere dafür verbindlich dankt und dann getrost von Brasilien faselt — — was ist das? Zumindest danebengespalten, und dänn no cheibe bös! Ich habe auch den Verdacht, der Briefkastenonkel sei nebenbei noch Kunstkritiker. Die haben auch die Gewohnheit zu beurteilen, was sie nicht verstehen — siehe Detektivtitel und Argentinien-Brasilien... Versöhnt habe ich mich mit ihm, weil er das ungeheure Courage hat zu bekennen, er wisse nicht ganz sicher, ob das Rütl ein Berg oder eine Wiese ist...? Dass aber San Nicolas in Argentinien ist und zwar mindestens 700 km von der bras. Grenze weiter gen Süden — das versichere ich Dir aus Erfahrung.

So jetzt ist es genug der Fopperei, gelt. Vor mir steht ein «Zeiss», mit dem ich die argentinische Ebene nivelliere; mit dem würde es mir Spass machen, Dein Gesicht zu betrachten beim Lesen des Briefes. Leider regnet es in Strömen. Sonst hätte ich ja auch gar nicht geschrieben!

Es grüßt freundlich E. K.

«Es ist ein Unterschied, ob man zwei Länder oder zwei Namen verwechselt!» so beteuert mir der Briefkastenoncle unter Tränen — aber das nützt ihm nichts. Das sind faule Ausreden, und wenn schon ein Bewohner der argentinischen Pampas, in grossmütiger Rücksicht auf die markensammelnden Eigenschaften seiner Miterdenbewohner, seine Briefe überfrankiert, dann hat er ein moralisches Recht auf restlose Satisfaktion. Der Briefkastenoncle wandert deshalb in den Papierkorb, wo er sich in Ruhe überlegen kann, dass Brasilien den Kaffee, Argentinien aber den wilden Kampfgeist der Bolas schwin-

genden Gauchos produziert. Mit denen ist nicht zu spassen, sonst frankieren sie ihre Couverts einfach nicht mehr über, trotzdem ihnen der strömende Regen das Ablecken der vielen Marken zweckvoll erspart hätte. Sie sehen, wir sind unerbittlich. Mit herzlichem Gruss
Ihr Beau.

Politische Glossen des Auslandes



Der Franc passt sich an
Mucha, Warschau



Doktor Schacht im Gleichgewicht
Mucha, Warschau



Zum neuen Presse-Gesetz in Frankreich
Le Rire

Hoenisch ohne h

Die tiefsinng Lebungsregel des letzten Kreuzworträtsels lautet: «Sei sanft und hoenisch!» Dieser Spruch ist laut Vorschrift in die graue Hirnrinde einzugraben — was aber auf Widerspruch stösst:

Ich kann die anempfohlene Eingravierung nicht vornehmen, meine graue Rinde wird bis zum Erscheinen der «richtigen Lösung» alle überseeischen Seismographen in Bewegung halten. Duden soll sich auch schon 4 mal gedreht haben, was aber weiter nicht schlimm ist, weil er jetzt wieder liegt wie vorher. — Sanft bin ich wie geschrieben, das andere dagegen mit «h».

Rio.

Er ist nicht der Einzige, der den Duden, Jahrgang 1998, noch nicht studiert hat ...

So, i han gmeint, mer schriebi «hoenisch» mit-e-me «h», oder ischt das zum Hohn, ohne «h» e so?

Weba

Die Rechtschreibung wird sich den technischen Forderungen der geraden Buchstabenzahl langer Wörter zwecks symmetrischer Trennung in Kreuzworträtseln anpassen müssen. Nicht umgekehrt:

Doch willst du Kreuzworträtsel dichten, so musst du «höhnisch» richtig schichten! (Sollte jedoch die Lösung falsch sein, werde ich aus dem Bart eine Rosshaar-matratze für den Nebelspalter machen lassen!)

Die Lösung ist richtig, da hoenisch richtig falsch geschrieben wurde. Falsch ist sie, wenn's einer richtig geschrieben hat. Ganz falsch, wenn einer löst: sei sanft und energisch!

Obstehend sende ich Dir die Lösung des Kreuzworträtsels in Deiner letzten Nummer. Wenn es wider Erwarten nicht richtig sein sollte, so ist es nicht ganz meine Schuld. Denn ich löste es nachts bei Lampenlicht und war deshalb naturgemäß nicht so hell, wie wenn ich im hellen Sonnenlicht gearbeitet hätte. Auch wenn es nicht zu einem Heier langen sollte, kannst Du unbesorgt sein, ich lese den Spalter trotzdem mit dem gleichen Interesse.

Besonders gratulieren möchte ich dem Kreuzworträtsel-Club Heiden. Er löst:

«Sei sanft und höflich!
Alle Achtung, aber als Lebensregel für Mitarbeiter ziehe ich das höhnisch vor, besonders natürlich ohne h.

A propos Cognac-Witze

Meine Frau will mir nächstens die Lektüre des Nebelspalters verbieten, — nicht wegen der darin enthaltenen Greuelnachrichten, — — sondern weil ich Deine Anleitung zum Genuss der Cognacwitze immer sehr gewissenhaft befolge. Bedenke, in manchen Nummern sind acht oder zehn dieser Witze enthalten und vorher einen Cognac und nachher einen Cognac... ich begreife eigentlich meine bessere Hälfte ganz gut!

Mit balkanischem Schweizergruss Jovo.

Nach reiflicher Ueberlegung wird Ihnen Ihre Frau nicht die Lektüre des Nebelspalters, sondern blass den Cognac verbieten. Falls sie ihn nachher selber trinken sollte, wünsche von Herzen Prost!